

*Ignota obscure viderunt Sidera noctes,  
 Ardentemq; polum flammis, cœloq; volantes  
 Obliquas per inane faces, crinemq; timendi  
 Sideris, Et terris mutantem bella Cometen.*

Vnd istgedachter Millichius sehet loco allegato auch diese Wort: observatio multorum seculorum testatur, magnas clades orbi terrarum, excidia civitatum, regnorum mutationes, & alias publicas calamitates, per Cometas denunciari, das ist/ es bezeuget die erfahrung/von viel hundert Jahren her/das / wenn sich Cometen haben sehen lassen/ dar auff allerley vnglücke/als grosse Kriege/Feldtschlachten/Blutuergiessungen/Zerstörung der Städte/verenderung der Regimenter/vnnd sonst viel gemeine grosse Landtstraffen vnd Plagen der Menschen erfolget seindt. Daher etliche mit dem Wort Comet ludieren oder spielen / das er sey ein Comes, Nachfolger oder Gefärte vnd Geselle der Straffen vnd des Vnglückes/so dar auff erfolget. Vnd der Herr Lutherus in seiner grossen vnd letzten Auflegung des Ersten Buchs Moses am 9. Capittel schreibet: Cum Deus vult, ardet Cometa in signum terroris: Sic cum vult, refulget in cœlo Iris, in signum gratiæ. Wenn Gott gebeut/ vnnd es ihm gefelt / so muß ein Comet leuchten vnd brennen/ zum zeichen/das Gott zürne/vnd Jederman für seinen Zorn erschrecken. Vnd in der Kirchen Postill am 2. Sonntag des Adrendts spricht D. Luther: Die Heyden schreiben/der Comet entstehe auch Natürlich/aber Gott schaffet keinen / der nicht bedeute ein gewiß vnglück. Item imselben Theil der Kirchen Postill / am Tage der Heiligen drey Könige schreibet er: So soltu auch wissen / wenn die Sonne den Schein verleuret / das es gewiß ein böses Zeichen sey / da ein vnfall nachkommen wird/desselben gleichen/wen der Comet/der Schwanzstern scheint. Denn so lehret die erfahrung/etc. Plinius nennet den Cometen Sidus terrificum. Virgilius, diros Cometas, Vnd der Vers:

*Prodromus est belli, pestisq; famisq; Cometa.*

Vnd